

persönlichkeit, deren Andenken in verschiedenen Anekdoten fortlebt, bemühte sich, auf dem „Brillantengrund“ die sozialen Unterschiede und Spannungen abzuschwächen und zu überbrücken. In jeder Hinsicht aufgeschlossen für die Bedürfnisse einer aufstrebenden Vorstadtfrage, gründete er 1853 eine Kleinkinder-Bewahranstalt zur Unterbringung verwahrloster Kinder. Vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. Ehrenbürger der Stadt Wien, welche ihm auch die goldene Salvator-Medaille verlieh, Dr.theol.h.c. der Univ. Wien.

W.: Der Herr sei mit Euch! Gebeth- und Erbauungsbuch für kath. Christen, 1844, 5. Aufl. 1852; Des Kindes Engel, Gebeth- und Erbauungsbuch für die christkath. Jugend, 1846; Bl. aus dem Tagebuch meiner Pilgerreise in das hl. Land im Jahre 1855, 1856, 4. Aufl. 1862; Andachtsübungen für Kranke, 1871; etc. Meine Reise nach Rom im Jahre 1841, Reiseskizzen 1870, beides Manuscripte, Archiv des Stiftes Schotten, Wien.

L. *Erinnerungen aus meinem Leben, Manuskript, Archiv des Stiftes Schotten, Wien; Bezirks-Revue für die westlichen Bez. Wiens vom 31. 7. 1880 und 15. 8. 1880; Illustriertes Wr. Extrabl. vom 1. 8. 1880; Vaterland vom 1. 10. 1881 und 18. 5. 1901; Dr. Ztg. vom 19. 5. 1901; Neuigkeitensweltbl. vom 27. 9., R. P. vom 29. und 30. 9. 1931; Alte und neue Welt, 1880; Stud. und Mitt. aus dem Benediktinerorden, Bd. 22, 1901, S. 506; Korrespondenz der Associatio perseverantiae sacerdotalis, 1901, n. 6; Wr. Kirchenztg., 1964, n. 48; Beitr. zur Wr. Diözesangeschichte, Jg. 6, 1965, n. 2; M. Adolph, *Chronicum Literarium Benedicto Scotense, 1874, S. 139 ff.* (mit Werksverzeichnung); *Scriptores O. S. B.; Nagl-Zeidler-Castle, Bd. 2, S. 194; A. Missong, Heiliges Wien, 2. Aufl. 1948, S. 178; L. Krebs, Das caritative Wirken der kath. Kirche in Österr. im 20. Jh., 1927, S. 27; A. Weißenhof, Das Schottenfeld, in: Alt-Wr.-Kalender, 1924, S. 125; H. Rotter, *Neubau, ein Heimatbuch des 7. Wr. Gemeindebez., 1925, S. 139.* (Loidl-Rapf)**

Lorković Blaž, Jurist, Nationalökonom und Schriftsteller. * Novigrad b. Karlstadt (Kroatien), 29. 1. 1839; † Agram, 17. 2. 1892. Vater des Folgenden; stud. ab 1863 an der jurid. Akad. in Agram, dann an der Univ. Graz, 1871 Dr.jur.; L. war 1869–71 an der Finanzprokuratur in Agram tätig. 1871 Lehrer, 1873 ao. Prof. für Nationalökonomie, Finanzwiss. und finanzielle Gesetzgebung an der jurid. Akad., ab 1874 o. Prof. an der jurid. Fak. in Agram. 1875–78 Landtagsabg., 1875–83 Sekretär des Juristen-Ver. Als Rektor der Univ. 1883/84 wurde er aus polit. Gründen suspendiert, 1889 korr., 1890 w. Mitgl. der Südslaw. Akad. der Wiss. Das Zentrum seiner wiss. Tätigkeit waren die Grundprobleme der Nationalökonomie, die er als erster in Kroatien systemat. darstellte und erörterte.

W.: *Razgovori o narodnom gospodarstvu (Gespräche über Nationalökonomie), 1880; Žena u kući i u društvu (Die Frau im Hause und in der Ges.), 1883;*

Počela političke ekonomije (Grundzüge der polit. Ökonomie), 1889; Sadržaj stanje gospodarske nauke (Der heutige Stand der ökonom. Wiss.), 1891; zahlreiche Erzählungen, Biographien und Abhh. in Z. Red.: Mjesečnik, 1875–92.

L.: *Agramer Ztg., 1892, n. 39; Nova Hrvatska, 1942, n. 43; Obzor, 1892, n. 42; Mjesečnik Pravičkoga društva u Zagrebu, 1892, n. 2, 1893, n. 3; Gospodarstvo, 1943, n. 7; Grlović, Album 2; Znam. Hrv.; Nar. Enc. 2; Enc. Jug. 5.* (Seper)

Lorković Ivan, Politiker. * Agram, 17. 6. 1876; † ebenda, 24. 2. 1926. Sohn des Vorigen; stud. an der Univ. Agram, Dr. jur. Ab 1895 polit. tätig, übernahm L. (gem. mit V. Wilder) als hervorragender Vertreter der fortschrittlichen Jugend 1902 in Esseg die Redaktion von „Narodna obrana“, der ersten oppositionellen Ztg. in Slawonien. 1904 Mitgl. des Exekutiv-Ausschusses der neugegründeten „Kroatischen Fortschritts-Partei“, die 1905 der kroat.-serb. Koalition beitrug. 1906–18 Mitgl. des Kroat. Landtags und dessen Berichterstatter für finanzielle Fragen. Ab 1910 an der Spitze der neuformierten „Kroatischen selbständigen Partei“ im Gefüge der kroat.-serb. Koalition, aus welcher er 1918 austrat. Nach der Gründung des Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen (SHS) war L. Mitglied der Provisor. Volksvertretung. Ab 1919 führende Persönlichkeit der neugegründeten „Kroatischen Gemeinschaft“, die sich mit der „Kroatischen Partei des Rechtes“ und der „Kroatischen republikanischen Bauern-Partei“ zum „Kroatischen Block“ vereinigte. Unzufrieden mit dem Zentralismus und der polit. Stellung der Kroaten im Königreich SHS, gab L. seine Idee der kroat.-serb. Einheit auf und vertrat die Konzeption einer föderalist. und republikan. Einrichtung des Staates.

W.: *Rački, 1897; Što misle naprednjaci o crkvi i vjeri (Was denken die Fortschrittlichen über Kirche und Religion), 1907; Progoni činovnika pod Rauchovom vladom (Beamten-Verfolgungen während der Regierung Rauch), 1909.*

L.: *Zagreber Tagbl., 1926, n. 46; Obzor, 1926, n. 55; Hrvat, 1926, n. 1843, 1858, 2005; Nova Europa, 1926, n. 5; Znam. Hrv.; Enc. Jug. 5.* (Seper)

Lorm Hieronymus, s. Landesmann Heinrich.

Łoś Jan, Slawist. * Kielce (Polen), 14. 5. 1860; † Krakau, 10. 11. 1928. Stud. 1881–1885 an der Univ. St. Petersburg, dann in Paris, Freiburg, Leipzig, und Berlin, dann Doz. der Slawistik an der Univ. St. Petersburg 1890–1902. 1902 o. Prof. für slaw. Philol. an der Univ. Krakau. 1907 korr. Mitgl., 1916 o. Mitglied der Akad. der